CCXXVI.

Burggraf Friedrich reicht dem Pausonner das ihm von demselben aufgetragene Gut zu Unterleimbach zu Lehn.

19. Januar 1374.

Wir *Friderich* etc. *(Burggrafe ze Nüremberg)* Bekennen etc., Das fur vns quam Heinrich Pausonner zu *nydernleinbach* *) gesessen, vnd gab vns auf das gutlein doselbest gelegen, dorauf er siczt, das bis her sein recht eigen ist gewest, vnd hat das zu lehen von vns enpfangen, dovon er, seine erben vnd nachkomen vns, vnsern erben vnd nachkomen eweclichen czinsen vnd gelten schullen funf schilling haller gewonlicher müncze vnd ein vasnacht hün. vnd wanne vns, vnsern erben vnd nachkomen der egenant Pausonner, seine erben vnd nachkomen die vorgenant gult, als vorgeschriben stet, gericht vnd geben haben, noch schullen, noch wollen wir sie eweclichen dorumb nicht besweren, noch bekümern mit dheinerlei sachen, stewr, diensten, oder aczunge, noch mit dheinen andern sachen wider Recht, on geuerde. Mit vrkund etc. Datum et actum in *Dachspach*, Anno etc. LXX quarto, quinta feria post Antonii.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Laut einer ebendas. befindlichen Notiz wurde unter demselben Dato dem Conrad Widman ein gleicher Lehnbrief über sein Gut zu Schwebheim (Landger. Schweinfurt) ausgefertigt.

*) *Unterleimbach* im Herrschaftsger. Schwarzenberg.

CCXXVII.

22. Januar 1374.

Gerhart Bischoff zu Wirzpurg vf ein Syten vnd Graue Berthold vnd Graue Hermann von Henneberg, Hern zu Hartenberg, vf die andern, und wir Cunrat, Peter vnd Wilhelm von Herbelstat, gebrüder, vf die dritte Syten, verweisen den Entscheid wegen ihrer Zwietrachte von der Behusung wegen, die die von Herbelstat in dem Dorf zu Heine gebauet haben, vf *Friderich Burggraven zu Nurenberg*, Grafen Günthern von Schwarzpurg, Lantgrauen Vlrich zu den Lutenberg und Grauen Johannsen von Swarzpurg.

Geben zu Swinfurt, nach Christi geburt druzehen hundert Jar vnd darnach in dem vir vnd sibenzigsten Jar, an sand Vincencii Tag.

v. Schultes Gesch. von Henneberg Th. I. S. 311 Nr. 28.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf